

# Department / Universitätsklinik für Klein- tiere und Pferde

## Zielvereinbarungen 2016 – 2018

Finalversion: 30.01.2016

### Präambel

Gemäß § 20 (5) des Universitätsgesetzes 2002 (im Folgenden UG 2002 genannt) ist die zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Universität abgeschlossene Leistungsvereinbarung universitätsintern für jede Organisationseinheit zu konkretisieren und umzusetzen. Dies erfolgt vor allem in der Form von Zielvereinbarungen, die zwischen Rektorat und den Leiterinnen und Leitern der Departments (§ 22 (1) Z. 6 UG 2002) und in der Folge zwischen den Leiterinnen und Leitern der Departments und den Leiterinnen und Leitern der ihrem Department zugeordneten Organisationseinheiten abzuschließen sind. Da nicht alle Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung auf Departmentebene steuerbar sind, enthält diese Zielvereinbarung nur jene Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung, die vom Department beeinflusst werden können. Zusätzlich wurde die Zielvereinbarung um operative Ziele bzw. Vorhaben (gekennzeichnet mit „Op“) erweitert. Eine weitere universitätsinterne Konkretisierung und Umsetzung der Leistungsvereinbarung erfolgt durch Zielvereinbarungen zwischen der Rektorin und den Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren. Die Publikationstätigkeit und Drittmittelwerbung werden gezielt mithilfe der Leistungsprämien „Publikationsboni“ und „Zusatzförderung durch die Profillinien“ in direktem Verhältnis bonifiziert.

Die Zielvereinbarungen orientieren sich nach den im Entwicklungsplan definierten strategischen Zielen der Vetmeduni Vienna und nach der zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Vetmeduni Vienna abgeschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die vorliegende Zielvereinbarung wird im Rahmen der Gesetze für drei Jahre abgeschlossen und enthält die Erklärung des Leiters des Departments / der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde, die Universität bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele und der Erfüllung ihrer Leistungsvereinbarung in vollem Umfang zu unterstützen. Sie beruht auf Gesprächen zwischen der Rektorin und dem Leiter des Departments / der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde und legt fest, innerhalb welchen Zeitraums von wem welche Leistungen erbracht werden müssen, wie die Leistungen evaluiert werden, in welcher Form die Rückmeldungen über die Einschätzungen dieser Leistungen erfolgen und welche Konsequenzen aus der Erbringung bzw. nicht Erbringung der vereinbarten Leistungen entstehen. Sie enthält grundlegende Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarungen auf das Department / die Universitätsklinik für Pferde und Kleintiere heruntergebrochen und zusätzliche operative Ziele bzw. Vorhaben (gekennzeichnet mit „Op“). Weiters ist sie an ein Leistungsanreizsystem geknüpft, das aus vier Teilbeträgen besteht. Die finanziellen Leistungsanreize beruhen auf der Erfüllung der vereinbarten Vorhaben und Ziele (inkl. operative Ziele und Vorhaben) pro Leistungsbereich. Ein Anspruch auf Mittel aus diesem finanziellen Leistungsanreizsystem entsteht dann, wenn die Ziele und Vorhaben der betreffenden Leistungsbereiche (inkl. operative Ziele und Vorhaben) erfüllt wurden. Die Höhe der Mittel aus dem finanziellen Leistungsanreizsystem richtet sich nach einem Soll-Ist Vergleich, der jährlich, für das vergangene Kalenderjahr durchgeführt wird.

### VertragspartnerInnen

1. Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna), vertreten durch die Rektorin Dr.<sup>in</sup> Sonja Hammerschmid, die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin Ao.Univ.Prof.<sup>in</sup>Dr.<sup>in</sup> Petra Winter, den Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen Ao.Univ.Prof.Dr. Otto Doblhoff-Dier und den Vizerektor für Ressourcen Mag. Christian Mathes
2. Department / Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde, vertreten durch Herrn O.Univ.Prof.Dr. Johann G. Thalhammer.

### Geltungsdauer

3 Jahre von 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2018

Zu erbringende Leistungen des Departments / der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde auf der Basis von §13 (2) Z. 1 UG 2002 bzw. § 22 (1) Z. 6 UG 2002

Leistungsbereiche:

|   |           |
|---|-----------|
| A1. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung .....  | 3         |
| A2. Gesellschaftliches Engagement .....                               | 6         |
| A3. Qualitätssicherung .....  | 7         |
| A4. Personalentwicklung und Ressourcenplanung .....                   | 8         |
| A5. Standortentwicklung .....   | 10        |
| <b>B. Forschung</b> .....   | <b>11</b> |
| B1. Forschungsschwerpunkte und deren Struktur .....                   | 11        |
| B2. Nationale Großforschungsinfrastruktur .....                       | 11        |
| B3. Internationale Großforschungsinfrastruktur .....                  | 12        |
| B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation .....                 | 12        |
| B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums ..... | 12        |
| <b>C. Lehre</b> .....   | <b>13</b> |
| C1. Studien .....   | 13        |
| D2. Weiterbildung .....   | 15        |
| <b>D. Sonstige Leistungsbereiche</b> .....                            | <b>16</b> |
| D1. Kooperationen .....   | 16        |
| D2. Spezifische Bereiche .....  | 17        |

**A1. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung**

Die vorliegende Zielvereinbarung umfasst die am Department / an der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde erforderlichen konkreten Maßnahmen in der Periode 2016-2018, um die Profil- und Universitätsentwicklung der Vetmeduni Vienna zu unterstützen, um ihr auch in der Zukunft die erfolgreiche Positionierung im internationalen Wettbewerb zu ermöglichen. Die Basis bilden die im Entwicklungsplan definierten leitenden Grundsätze, Aufgabenschwerpunkte und strategischen Ziele der Vetmeduni Vienna sowie die mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft abgeschlossene Leistungsvereinbarung.

**Studium und Weiterbildung:** Das Department / die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde verpflichtet sich, die zentralen Lehrschwerpunkte der Vetmeduni Vienna wie z.B. den Ansatz des „Student Centered Learning“, die vertikale Integration der Lehrinhalte und damit einhergehend das frühzeitige Training der klinisch-praktischen Fertigkeiten (Skills Lab) mit zu tragen, die didaktische Expertise der Lehrenden durch gezielte Trainings weiterzuentwickeln und an der Evaluation der Lehre mitzuwirken. Es verpflichtet sich, bei der Umsetzung des neuen Curriculums für das Diplomstudium Veterinärmedizin sowie bei der Umsetzung des neuen Curriculums für das Masterstudium Vergleichende Biomedizin mitzuwirken und diese vollinhaltlich zu unterstützen.

Das Department / die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde leistet seinen Beitrag zum lebenslangen Lernen durch Weiterführung bzw. die Professionalisierung postgradualer, veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme.

**Forschung, Wissens- und Technologietransfer:**

Die Forschungsschwerpunkte und –potenziale des Departments / der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde sind entlang der Profillinien ausgerichtet und lassen sich in der gesamtuniversitären Matrix (entnommen aus dem Entwicklungsplan 2020) wie folgt darstellen (X):

| Zuordnung der international sichtbaren Forschungsschwerpunkte zu den Profillinien              | Profillinie 1<br>Physiologische Prozesse | Profillinie 2<br>Infektion und Prävention, Schwerpunkt Nutztiere | Profillinie 3<br>Tiermodelle und Veterinärbiotechnologie | Profillinie 4<br>Lebensmittelsicherheit und Risikobewertung | Profillinie 5<br>Tierverhalten und Mensch-Tier-Beziehung |
|--|--|--|--|---|--|
| <b>Forschungsschwerpunkte</b>  |  |  |  |   |  |
| Endokrinologie   | X  |  |  |   | X  |
| Ernährungsphysiologie  | X  |  |  |   |  |
| Infektionsmedizin (Fische, Geflügel, Schweine)   |  |  |  |   |  |
| Lebensmittelmikrobiologie und Risikobewertung bei tierischen Lebensmitteln                     |  |  |  |   |  |
| Populationsgenomik   |  |  |  |   |  |
| Translationale Medizin (transgene Modelle) in der Infektions-, Entzündungs- und Krebsforschung | X  |  | X  |   |  |
| Verhaltensbiologie und -ökologie (inkl. Kognition)   |  |  |  |   |  |
| Wildtierökologie und -medizin  |  |  |  |   |  |

| Zuordnung von zusätzlichen Forschungspotenzialen zu den Profillinien | Profillinie 1<br>Physiologische Prozesse | Profillinie 2<br>Infektion und Prävention, Schwerpunkt Nutztiere | Profillinie 3<br>Tiermodelle und Veterinärbiotechnologie | Profillinie 4<br>Lebensmittelsicherheit und Risikobewertung | Profillinie 5<br>Tierverhalten und Mensch-Tier-Beziehung |
|--|--|--|--|---|--|
| <b>Forschungspotenziale</b>  |  |  |  |   |  |
| Bewegungsanalyse und regenerative Medizin                            | X  |  | X  |   |  |
| Labortiermedizin und -pathologie                                     |  |  |  |   |  |
| Reproduktionsmedizin und -biotechnologie                             | X  |  | X  |   |  |
| Tierschutz und Tierethik   |  |  |  |   |  |
| Vergleichende Medizin, Schwerpunkt Onkologie und Allergologie        | X  |  | X  |   |  |
| Wiederkäuermedizin   |  |  |  |   |  |

**Legende**

Primärzuordnung



Sekundärzuordnung



**Universitätsklinik:**

Die am Department für Kleintiere und Pferde angesiedelte Universitätsklinik mit ihrem umfassenden und hochspezialisierten Dienstleistungs- und Beratungsangebot nimmt eine Schlüsselrolle in Lehre und Forschung ein. Sie leistet einen aktiven Beitrag zu Tiergesundheit, Tierschutz und öffentlicher Gesundheit und bietet Dienstleistungen und Beratung für alle Fragen rund um das Tier auf Basis aktueller Forschungsergebnisse an. Die für den Klinikbetrieb erforderliche Fachexpertise gewährleistet das Department / die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde durch SpezialistInnen, die durch internationale Rekrutierung bzw. interne, systematische Nachwuchsförderung gewonnen bzw. aufgebaut werden. Zentrales Element der qualitativ hochwertigen, veterinärmedizinischen Lehre stellt ein repräsentativer Patientenpool dar. Im Vordergrund stehen die Bündelung tierartenspezifischer Expertise und der Ausbau der Kompetenzzentren für Kleintiere und Pferde.

**Organisation:**

Siehe Organigramm (Anlage)

## A2. Gesellschaftliches Engagement

### A2.1 Vorhaben zum gesellschaftlichen Engagement

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung  |
|-----|--|---|---|
| 1   | Mitwirkung bei der Positionierung der Vetmeduni Vienna als Responsible University  | Weiterführung der Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsvermittlung, Dialog und Interaktion zwischen Wissenschaft und Gesellschaft (z.B. durch Erwachsenenbildung und Veranstaltungen (z.B. in den Bereichen Tierschutz und Tierversuche), Ausbau von Citizen Science | Laufend ab 2016   |
|     |  | Optimierung der internen Kommunikation und Information z.B. durch Nutzung des Intranet neu, Teilnahme an zentral organisierten/ angebotenen Diskussionsplattformen und –veranstaltungen   | Laufend ab 2016   |
|     |  | Mitwirkung an dem Konzept für zentralen Einkauf   | Bis 2018: Mitwirkung bei der Erarbeitung des Konzepts   |
| 2   | Mitwirkung bei der Positionierung der Vetmeduni Vienna als Responsible University mit Schwerpunkt „Entrepreneurial University“ | Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Anreizsystemen   | 2016: Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Ideen verwirklichen, unternehmerisch handeln“ (Präsentation von Role Models im veterinärmedizinischen Kontext)<br>2016: Teilnahme am VetIdeas Ideenwettbewerb |

### A2.2 Ziele zum gesellschaftlichen Engagement

| Nr. | Ziel  | Indikator  | Ausgangswert 2014 | Zielwert          |      |      |
|-----|---|--|-------------------|-------------------|------|------|
|     |   |  |                   | 2016              | 2017 | 2018 |
| 1   | Weiterführung der Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsvermittlung: Erhöhung des Bewusstseins der interessierten Öffentlichkeit für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung | Anzahl der Presseaussendungen im Kalenderjahr  | 7                 | jährlich steigend |      |      |
|     |   | Anzahl der im Kalenderjahr publizierten Artikel in praxisbezogenen Fachzeitschriften (Z4+Z5)                                     | 50                | halten            |      |      |
| 2   | Nutzung des internen Weiterbildungs- und Informationsangebots mit dem Fokus Responsibility (auch: Verantwortung der Vetmeduni Vienna ihren MitarbeiterInnen gegenüber)                  | Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Diversity Management pro Kalenderjahr | 2                 | jährlich steigend |      |      |
|     |   | Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Arbeitssicherheit“ und „Gesundheit“  | 5                 | jährlich steigend |      |      |

A3. Qualitätssicherung

A3.1 Vorhaben zur Qualitätssicherung

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben  | Meilensteine zur Umsetzung  |
|-----|--|--|---|
| 1   | Mitarbeit bei der Sicherstellung der internationalen Anerkennung des Qualitätsmanagementsystems durch die EAEVE (EP 6.2) | Weiterführung der bestehenden Maßnahmen und die Umsetzung der Empfehlungen aus der erfolgreichen Evaluierung und Vollakkreditierung durch die EAEVE; Vorbereitung der nächsten Evaluierung | Umsetzung laufend 2018: Unterstützung bei der Vorbereitung der Self Evaluation Reports  |
| 2   | Mitarbeit beim Ausbau der Qualitätssicherung der Lehre / des Lernens (EP 2.2.2)  | Mitarbeit bei der Output-orientierten Qualitätssteigerung der Prüfungen; alle schriftlichen Prüfungen werden in der elektronischen Prüfungsplattform abgehalten.                           | Nach Maßgabe der Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin:<br>ab 2015/16: Ausreichend und qualitätsgesicherte OSPE (4. Sem) Fragen werden zeitgerecht zur Verfügung gestellt; OSPE wird durchgeführt<br>2016: Ausreichend und qualitätsgesicherte Multiple Choice Fragen und weitere Fragen werden für schriftliche Prüfungen zeitgerecht zur Verfügung gestellt und verwendet<br>2017: OSLER (9.Sem) wird im Jänner 2018 durchgeführt |
| 3   | Mitarbeit bei der Forschungsevaluierung (EP 6.1)   | Umsetzung der Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht; Vorbereitung der nächsten Forschungsevaluierung nach Evaluationskonzept neu   | Umsetzung der Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht bis 2017<br>2016/2017: Selbstevaluierung und Selbstevaluierungsbericht<br>2017/18: Forschungsevaluierung. Mitarbeit bei der Vorort-Begutachtung durch eine internationale ExpertInnen-gruppe  |

#### A4. Personalentwicklung und Ressourcenplanung

##### A4.1 Vorhaben zur Personalentwicklung und Ressourcenplanung

| Nr.    | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung  |
|--------|--|---|---|
| 1      | Mitarbeit an der systematischen Nachwuchsförderung   | Identifizierung und Förderung von High Potentials z.B. durch Unterstützung bei der Bewerbung für Qualifizierungsstellen (bei entsprechenden Calls) und durch Mentoring <sup>1</sup> | Ab 2016: Rekrutierung von geeigneten Personen für Qualifizierungsstellen (je nach Calls; nach Maßgabe des Rektorats)                        |
| 2      | Nutzung der universitären Angebote zur gezielten und strategischen Vermittlung von Führungs-, Management- und Entrepreneurshipkompetenz  | Teilnahme an führungs- und management-spezifischen, vertiefenden Ausbildungsmodulen (gilt v.a. für ProfessorInnen und Führungskräfte (LeadingVet))                                  | Ab 2016: führungs- und managementspezifische, vertiefende Ausbildungsmodule werden genutzt  |
| 3      | Nutzung der universitären Zielgruppen orientierten Weiterbildungsangebote  | Nutzung der Weiterbildungsangebote, v.a. in den Bereichen Didaktik, soziale und Führungskompetenz. Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme                                    | Laufend   |
| 4      | Nutzung des internen Weiterbildungsangebots für Lehrende im Bereich „Hochschuldidaktische Qualifikationen“: Nutzung didaktischer Ausbildungsangebote für Lehrende als Grundausbildung und „on the job“ | Kollegiale Hospitation – guided supervised teaching (Unterstützung von KollegInnen durch externe Personen)  | 2018: Pilot wird durchgeführt und unterstützt<br>MitarbeiterInnen, die Kollegiale Hospitation in Anspruch nehmen wollen, werden unterstützt |
| 5 (Op) | Optimierung der Ressourcenplanung und Ressourcennutzung  | Termingerechte Mitwirkung an der Budgeterstellung (inkl. paktierte Investitionen und Ersatzinvestitionen) in der vorgesehenen Tiefe   | Laufend   |
|        |  | Einhaltung der vorgeschriebenen Deadlines für den Jahresabschluss   | Laufend   |

<sup>1</sup> Mentoring: eine erfahrene Person (MentorIn) fördert die berufliche und persönliche Entwicklung einer anderen, meist jüngeren Person (Mentee). Das Mentoring passt sich individuellen Bedürfnissen des Mentees an und wird eingesetzt, um den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Erfahrenen und weniger Erfahrenen zu fördern).

**A4.2 Ziele zur Personalentwicklung und Ressourcenplanung**

| Nr. | Ziel  | Indikator  | Ausgangswert 2014  | Zielwert  |      |      |
|-----|---|--|--------------------|---|------|------|
|     |   |  |                    | 2016  | 2017 | 2018 |
| 1   | Weiterbildung der Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in „Management- und Entrepreneurshipkompetenz“   | Verhältnis der durch Weiterbildungsveranstaltungen der Vetmeduni Vienna geschulten Führungskräfte <sup>2</sup> zu Gesamtzahl der Führungskräfte (%) zum Stichtag 31.12.      | 87,5%<br>(7 von 8) | auf 100% erhöhen  |      |      |
|     |   | Verhältnis der durch Weiterbildungsveranstaltungen der Vetmeduni Vienna geschulten weiblichen Führungskräfte zu Gesamtzahl weiblicher Führungskräfte (%) zum Stichtag 31.12. | 66,7%<br>(2 von 3) | auf 100% erhöhen  |      |      |
| 2   | Nutzung des internen Weiterbildungsangebotes (EP 8.1.2)   | Teilnahmen an den von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen (gesamt <sup>3</sup> ) im Kalenderjahr  | 88 <sup>4</sup>    | jährlich steigend. Erhöhen auf mindestens 160 Teilnahmen im Kalenderjahr bis 2018 |      |      |
| 3   | Internationalisierung des wissenschaftlichen Personals (EP 5.1.1 und 5.1.4)   | Anzahl der outgoing wissenschaftlichen MitarbeiterInnen pro Studienjahr (Wissensbilanz Kennzahl 1.B.1) <sup>5</sup>  | 18                 | jährlich steigend Mindestens verdoppeln bis 2018                                  |      |      |
|     |   | Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zur Entwicklung bzw. Förderung internationaler Kompetenz <sup>6</sup> pro Kalenderjahr      | 18                 | jährlich steigend   |      |      |
| 4   | Nutzung des internen Weiterbildungsangebots für Lehrende im Bereich „Hochschuldidaktische Qualifikationen“: Nutzung didaktischer Ausbildungsangebote für Lehrende als Grundausbildung und „on the job“ (EP 2.2.1) | Teilnahmen an Train the Trainer Impulsfrühstücken pro Jahr   | 60                 | halten  |      |      |

<sup>2</sup> Führungskräfte bzw. Leitungsfunktionen gem. Anlage 1 Z 2.7 BidokVUni (Funktionskategorien 1, 2, 5 und 6). „Geschult“ bedeutet: eine Weiterbildung der Kategorie „Management und Führung“ (Leading Vet, Einzelcoaching) erhalten in den letzten 3 Jahren (im Berichtsjahr (n), n - 1 und/oder n - 2)

<sup>3</sup> „gesamt“ bezieht sich auf alle Weiterbildungsveranstaltungen, die von der Abteilung für Personalentwicklung angeboten werden und - zielgruppenspezifisch - allen MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna kostenlos offen stehen

<sup>4</sup> Diesen 88 Teilnahmen stehen 311 Köpfe bzw. 243,7 VZÄ, die am Dept 4 beschäftigt sind, gegenüber.

<sup>5</sup> Definition gemäß Wissensbilanz Arbeitsbehelf. Es werden nur jene Auslandsaufenthalte gezählt, die mindestens 5 Tage dauern und zum Zweck der Erfüllung von Lehr- und/oder Forschungsaufgaben/ Leistungen im Aufgabenbereich der betreffenden Person (mit Ausnahme der Teilnahme an Tagungen und Konferenzen) absolviert werden. Jede Person wird nur einmal gezählt, auch wenn sie mehrere Auslandsaufenthalte absolviert hat. Betrachtungszeitraum ist ein Studienjahr. Überschreitet der Auslandsaufenthalt die Studienjahresgrenze, wird dieser im Studienjahr der Beendigung berücksichtigt.

<sup>6</sup> gewertet werden Weiterbildungsveranstaltungen in der Weiterbildungskategorie „Fremdsprachen“ und Weiterbildungsveranstaltungen in der Weiterbildungskategorie „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“, die in einer Fremdsprache durchgeführt werden bzw. das wissenschaftliche Arbeiten/Publizieren/Präsentieren/Kommunizieren in einem internationalen Umfeld fördern.

**A5. Standortentwicklung**

**A5.1 Vorhaben zur Standortentwicklung**

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben  | Meilensteine zur Umsetzung |
|-----|--|--|----------------------------|
| 1   | Mitarbeit an der regionalen Wirkung der Vetmeduni Vienna und Leistung eines Beitrags zu regionalen Profilbildung | Leistung von Beiträgen zur Fort- und Weiterbildung von ExpertInnen der Life Science Community (z.B. im Rahmen von Fachtagungen oder durch Kurse)   | Laufend                    |
| 2   | Mitarbeit bei der Entwicklung des Standortkonzeptes im Rahmen des Entwicklungsplanes                             | Mitarbeit bei der Verschriftlichung eines Standortkonzeptes und Integration des Standortkonzeptes in den nächsten Entwicklungsplan der Universität | Ende 2017                  |

**A5.2 Vorhaben zu Immobilienprojekten als Teil der Standortwirkung**

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung Vorhaben | Meilensteine zur Umsetzung   |
|-----|---|---------------------------|------------------------------|
| 1   | Mitarbeit bei der Reorganisation der Kleintierklinik (OP Zentrum) | Mitarbeit bei der Planung | 2018: Bau ist fertiggestellt |

## B. Forschung

### B1. Forschungsschwerpunkte und deren Struktur

#### B1.1 Vorhaben zu Forschungsleistungen

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung             |
|-----|---|---|--|
| 1   | Nutzung der Bright Sparks Förderung                                     | Proof- of Concept Förderung für NachwuchswissenschaftlerInnen; gefördert werden klinische Beobachtungsstudien. Methodenentwicklung, Etablierung bzw. Validierung, Feldstudien | 2016: Anträge werden vermehrt gestellt |
| 2   | Mitarbeit bei der Karriereentwicklung von NachwuchswissenschaftlerInnen | Mitarbeit am Postdoc-Programm mit professioneller Begleitung (z.B. MentorInnen (Definition: siehe A4.1.1), Retreats)  | Laufende Betreuung                     |

#### B1.2 Ziele zu Forschungsleistungen

| Nr. | Ziel  | Indikator   | Ausgangswert 2014 | Zielwert   |      |      |
|-----|---|---|-------------------|--|------|------|
|     |   |   |                   | 2016   | 2017 | 2018 |
| 1   | Konsolidierung der internationalen Sichtbarkeit der Forschungsschwerpunkte (EP 3.1.2 und 5.1.3) | Anzahl der Publikationen in Z1 Journals pro Kalenderjahr  | 78                | Die Publikationstätigkeit und Drittmittelerwerbungen werden gezielt mithilfe der Leitungsprämien „Publikationsboni“ und „Zusatzförderung durch die Profillinien“ in direktem Verhältnis bonifiziert. Die Auswertung erfolgt jährlich. Anzustreben ist eine geringfügige Erhöhung |      |      |
| 2   | Erhöhung der Drittmittelerwerbungen   | §§ 26 und 27 UG 2002 Erlöse pro Kalenderjahr (€) exkl. WD | €424.172          |  |      |      |
| 3   | Nutzung der Bright Sparks Förderung (EP 3.1.1)  | Anzahl der eingereichten Projekte pro Kalenderjahr        | 0                 | 1  | 2    | 1    |

### B2. Nationale Großforschungsinfrastruktur

#### B2.1 Vorhaben zur nationalen Großforschungsinfrastruktur

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben                | Meilensteine zur Umsetzung |
|-----|--|--|----------------------------|
| 1   | Beteiligung an der Bioimaging Node Vienna                                  |  | Etablierung 2016           |
| 2   | Weiterführung der HRSM Projekte entsprechend der Kooperationsausschreibung | Weiterführung von „Regenerative Medizin“ | Laufend                    |

**B3. Internationale Großforschungsinfrastruktur**

**B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation**

**B4.1 Ziele zu Wissens-/Technologietransfer und Innovation**

| Nr. | Ziel  | Indikator   | Ausgangswert 2014 | Zielwert          |      |      |
|-----|---|---|-------------------|-------------------|------|------|
|     |   |   |                   | 2016              | 2017 | 2018 |
| 1   | Mitarbeit bei der Sicherstellung von Open Access (EP 3.3.3)   | Anzahl der Open Access Publikationen pro Kalenderjahr                   | 22                | jährlich steigend |      |      |
| 2   | Mitarbeit bei der Sicherstellung des Technologietransfers von der universitären Forschung zur Wirtschaft (EP 3.3.1) | Anzahl der Erfindungsmeldungen (inkl. Bereich Soft-IP) pro Kalenderjahr | 2                 | 2                 | 2    | 2    |

**B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums**

**B5.1 Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums**

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung |
|-----|--|---|----------------------------|
| 1   | Mitarbeit bei der Umsetzung der Internationalisierungsstrategie (EP 3.1.2) | <a href="http://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/_migrated/content_uploads/Vetmeduni_Internationalization-Strategy_screen.pdf">http://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/_migrated/content_uploads/Vetmeduni_Internationalization-Strategy_screen.pdf</a> | Laufend                    |

**C. Lehre**

**C1. Studien**

**C1.1 Darstellung des Studienangebots nach ISCED-3 (Stand WS 2015/2016) der Universität**

Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien<sup>7</sup> der Universität

| ISCED | ISCED-Feld             | Bezeichnung des Studiums   | SKZ <sup>8</sup>                         | Studienart | Anmerkungen   |
|-------|------------------------|--|--|------------|---|
| 421   | Biologie und Biochemie | Biomedizin und Biotechnologie  | 658                                      | Bachelor   | Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002   |
| 421   | Biologie und Biochemie | Biomedizin und Biotechnologie<br>(ab 2016/17 wird dieses Studium ersetzt durch Vergleichende Biomedizin) | 858                                      | Master     | Englischsprachig geführt, Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002   |
| 421   | Biologie und Biochemie | Mensch-Tier-Beziehung (IMHA1)  | 222                                      | Master     | Englischsprachig geführt, Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002, interdisziplinär im Rahmen des Messerli Forschungsinstituts  |
| 421   | Biologie und Biochemie | Comparative Morphology (EUCOMOR)   | 221                                      | Master     | Joint Degree Study, an fünf europäischen Universitäten eingeführt: Universität Antwerpen – Belgien, Justus-Liebig-Universität Gießen – Deutschland, Universität für Lebenswissenschaften Posen – Polen, Universität Neapel – Italien und Vetmeduni Vienna – Österreich, englischsprachig geführt, Zulassung nach einem standardisierten Auswahlverfahren durch das Konsortium |
| 641   | Veterinärmedizin       | Veterinärmedizin   | 209 (für Neuzulassungen seit WS 2014/15) | Diplom     | Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002   |

In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen eingerichtete ordentliche Studien der Universität

| ISCED             | ISCED-Feld                                | Bezeichnung des Studiums                | SKZ | Studienart | Anmerkungen  |
|-------------------|---|---|-----|------------|--|
| 621               | Pflanzenbau und Tierzucht                 | Pferdewissenschaften                    | 602 | Bachelor   | Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002. Studium ist an der Vetmeduni Vienna eingerichtet und wird in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien angeboten |
| 852               | Natürliche Lebensräume und Wildtierschutz | Wildtierökologie und Wildtiermanagement | 223 | Master     | Studium ist an der Universität für Bodenkultur Wien eingerichtet und wird in Kooperation mit der Vetmeduni Vienna angeboten                                      |
| <b>Ab 2016/17</b> |   |   |     |            |  |
| 421               | Biologie und Biochemie                    | Evolutionary Systems Biology            |     | Master     | Studium ist an der Universität Wien eingerichtet und wird in Kooperation mit der Vetmeduni Vienna angeboten. Aufnahmeverfahren nach §71e Abs.4 UG 2002           |

<sup>7</sup> im Sinne des § 7 UG 2002, sortiert nach ISCED 3, Stand WS 2015/2016

<sup>8</sup> Studienkennzahl (ohne Kopfcodes)

Eingerichtete Doktorats-/PhD-Studien der Universität

| Bezeichnung des Studiums          | SKZ1 | SKZ2 | Studienart       | Anmerkungen                     |
|-----------------------------------|------|------|------------------|---------------------------------|
| Doktoratsstudium Veterinärmedizin | 789  | 208  | Doktoratsstudium | Aktuell gültige Studienkennzahl |
| Vetmeduni Vienna PhD              | 094  |      | PhD-Studium      | englischsprachig geführt        |

C1.2 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung  |
|-----|---|---|---|
| 1   | Mitarbeit bei der Evaluierung des neuen Curriculums für das Diplomstudium Veterinärmedizin (EP 2.1.1)               | Mitarbeit bei der Etablierung des Kompetenz-Checks; Ergebnisse werden im Evaluationszirkel analysiert und mögliche Maßnahmen abgeleitet   | 2016: Kurs und Lehrveranstaltung für Studierende und Lehrende ist etabliert und wird genutzt<br>WS 2016/17: Erste mögliche Maßnahmen für Änderungen werden durch Evaluationszirkel abgeleitet |
| 2   | Mitarbeit bei der Gewährleistung der Beschäftigungsfähigkeit („Employability“) der AbsolventInnen (EP 2.1.1, 2.1.3) | Mitarbeit bei der Überarbeitung und Adaptierung der Vertiefungsmodule im Diplomstudium Veterinärmedizin zur Anpassung des Qualifikationsprofils an die Anforderungen des Markts | 2018: Vertiefungsmodule sind überarbeitet und beschlossen (Inkrafttreten: WS 2017/18)   |
|     |   | Einbindung des Tierquartiers in die Ausbildung der Studierenden   | 2016: Jede/r Studierende besucht während ihrer/seiner klinischen Übungen mindestens einmal das Tierquartier<br>2018: Einbindung externer Lehrender ist im Rahmen der Pflichtlehre ausgebaut   |
| 3   | Infrastruktur für nachhaltige Lehre: Ausbau von „self directed / student centered learning“ Tools                   | Implementierung von CASUS (E-Learning Fallberichte) in der Routine-Lehre  | 2018: CASUS wird in der Lehre eingesetzt und in die Pflichtlehrveranstaltungen aufgenommen  |

C1.3 Ziele zur Lehr- und Lernorganisation

| Nr. | Ziel  | Indikator   | Ausgangswert 2014 | Zielwert |      |      |
|-----|---|---|-------------------|----------|------|------|
|     |   |   |                   | 2016     | 2017 | 2018 |
| 1   | Steigerung der Studienabschlussquote <sup>9</sup> | Studienabschlussquote (Bachelor-, Diplom- und Masterabschlüsse) | 63,9%             | 65%      | 66%  | 67%  |
| 2   |   |   |                   |          |      |      |

<sup>9</sup> Diese Kennzahl ist eine Kennzahl der Wissensbilanz. Sie drückt den Anteil der erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Diplom- und Masterstudien an allen nach den ersten 2 Semestern beendeten Bachelor- und Diplomstudien bzw. Masterstudien pro Studienjahr aus. Um die Studienabschlussquote zu erhöhen muss die Zahl der Studierenden, die ihr Studium erfolgreich abschließen vergrößert und die Zahl der Studierenden, die ihr Studium abbrechen verkleinert werden. Es gilt daher, die Studierenden bestmöglich dabei zu unterstützen ihr Studium erfolgreich abzuschließen.

## C2. Weiterbildung

### C2.1 Verzeichnis der Universitätslehrgänge (Stand WS 2015/2016) der Universität

| Universitätslehrgang   | Bezug zur LLL-Strategie/EP  | Ressourcenquellen                         |
|--|---|---|
| <b>Universitätslehrgänge für Graduierte</b>  |   |   |
| Internship der Kleintiermedizin (Turnusausbildung)                                 | EP: 2.3.1 Intensivierung bestehender und Etablierung neuer veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme – vernetzt, marktorientiert und international abgestimmt   | Herkunft der Ressourcen: Vetmeduni Vienna |
| Internship der Pferdemedizin (Turnusausbildung)                                    |   |   |
| Internship der Wiederkäuernmedizin (Turnusausbildung)                              |   |   |
| Internship Reproduktionsmedizin (Turnusausbildung)                                 |   |   |
| <b>Andere Universitätslehrgänge</b>  |   |   |
| Einführung in die Labortierkunde 1 (FELASA)  | EP: 2.3.1 Intensivierung bestehender und Etablierung neuer veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme – vernetzt, marktorientiert und international abgestimmt<br>EP: 5.1.2 Entwicklung von Schwerpunkten in der Internationalisierung von Studien und Weiterbildung | Herkunft der Ressourcen: Vetmeduni Vienna |
| Tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen <sup>10</sup>             |   |   |
| Angewandte Kynologie<br>Certified Canine Rehabilitation Practitioner <sup>11</sup> |   |   |

### C2.2 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung von Universitätslehrgängen der Universität

| Bezeichnung des Universitätslehrgangs   | Bezug zur LLL-Strategie/EP  | SKZ <sup>12</sup> | Erforderlicher Ressourceneinsatz |
|---|---|-------------------|----------------------------------|
| Universitätslehrgang Physikatsprüfung (E-Learning / blended learning - basiert) in Abhängigkeit der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Bundesministerium für Gesundheit) | EP: 2.3.1 Intensivierung bestehender und Etablierung neuer veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme – vernetzt, marktorientiert und international abgestimmt |                   |                                  |

### C2.3 Vorhaben zur Weiterbildung

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung Vorhaben | Meilensteine zur Umsetzung  |
|-----|--|---------------------------|---|
| 1   | Mitarbeit bei der schrittweisen Implementierung einer strukturierten LLL-School (EP 2.3.1) |                           | 2017: Laufende universitäre Weiterbildungen sind auch im Sinne der Qualitätssicherung zentralisiert |

### C2.4 Ziel zur Weiterbildung

| Nr. | Ziel   | Indikator  | Ausgangswert 2014 | Zielwert |      |      |
|-----|--|--|-------------------|----------|------|------|
|     |  |  |                   | 2016     | 2017 | 2018 |
| 1   | Konsolidierung der Fachexpertise (EP 4.1.2 und 4.1.4):<br>Moderate Erhöhung der Anzahl aktiver Residents | Anzahl der durch das Residency Advisory Board qualitätsgesicherten aktiven Residents im Residency Programm im Kalenderjahr | 15                | halten   |      |      |

<sup>10</sup> Weiterführung ist evaluierungsabhängig

<sup>11</sup> Der Universitätslehrgang „Certified Canine Rehabilitation Practitioner“ löst den Universitätslehrgang „Physiotherapie und Rehabilitation beim Hund“ ab

<sup>12</sup> Studienkennzahl (ohne Kopfcodes)

**D. Sonstige Leistungsbereiche**

**D1. Kooperationen**

**D1.1 Vorhaben zu Kooperationen**

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben                       | Kurzbeschreibung Vorhaben   | Meilensteine zur Umsetzung |
|-----|--|---|----------------------------|
| 1   | Kooperation mit dem Tierquartier           |   | Laufend                    |
| 2   | Weiterführung von BIOS Science Austria     | Weiterführung von PACT; Einbringung von Fachexpertise   | Laufend                    |
| 3   | Kooperation mit der TierpflegerInnenschule | Zurverfügungstellung von Expertise und Praktikumsplätzen zur Ermöglichung einer qualitätsgesicherten bedarfsgerechten Ausbildung von TierpflegerInnen | Laufend                    |
|     |  |   |                            |

## D2. Spezifische Bereiche

### D2.1 Vorhaben zum klinischen Bereich

| Nr. | Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung Vorhaben  | Meilensteine zur Umsetzung  |
|-----|---|--|---|
| 1   | Mitarbeit beim Ausbau der Tierartenkliniken                                     |  | 2017: Adaptierung des Tierhospitalinformationssystems (TIS)   |
| 2   | Einbringung von Expertise zur Planung des Baus der Kleintierklinik / OP Zentrum |  | 2018: Bau ist fertiggestellt  |
| 3   | Optimierung der Klinikhygiene   | Gewährleistung der Biosecurity an den Kliniken; Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für Hygiene und Biosecurity | 2016: Beschickung der AG Hygiene nach Maßgabe des Rektorats<br>2017: Bestellung einer/eines Hygiene-verantwortlichen nach Maßgabe des Rektorats |

### D2.2 Ziele zum klinischen Bereich

| Nr. | Ziel   | Indikator  | Ausgangswert 2014          | Zielwert          |      |      |
|-----|--|--|----------------------------|-------------------|------|------|
|     |  |  |                            | 2016              | 2017 | 2018 |
| 1   | Konsolidierung der Fachexpertise   | Anzahl der Diplomates gesamt, zum Stichtag 31.12.  | 38 <sup>13</sup>           | halten            |      |      |
| 2   | Sicherstellung des Patientenaufkommens   | Erlöse aus wissenschaftlicher Dienstleistung an der Universitätsklinik pro Kalenderjahr (€)      | 7.190.163,97 <sup>14</sup> | jährlich steigend |      |      |
| 3   | Ausbau der angewandten Forschungsprojekte mit Bezug zur Lehre am RCW (in Abstimmung mit Herrn Ao.Univ.Prof.Dr. Urban Besenfelder)  | Anzahl der am RCW laufenden Abschlussarbeiten pro Studienjahr                                    | 0                          | 2                 | 2    | 2    |
| 4   | Weiterführung der angewandten Forschungsprojekte mit Bezug zur Lehre am Lehr- und Forschungsgut (in Abstimmung mit Herrn Dr. Pohl) | Anzahl der am Lehr- und Forschungsgut laufenden Abschlussarbeiten pro Kalenderjahr <sup>15</sup> | 1                          | 1                 | 1    | 1    |

<sup>13</sup> Doppelt geboardete Personen sind nur einmal gezählt.

<sup>14</sup> = Erlöse aus wissenschaftlicher Dienstleistung des gesamten Department 4

<sup>15</sup> Lt. Jahresbericht des LFG

**Leistungsverpflichtung des Rektorats der Vetmeduni Vienna**

Durch Erfüllung aller vereinbarten Ziele und Vorhaben entsteht für das Department / die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde der Anspruch auf zusätzliche, an ein Leistungsreizsystem geknüpfte Mittel. Diese Mittel gliedern sich in die vier Teilbeträge: „Qualitätssicherung, Personalentwicklung und Ressourcenplanung, gesellschaftliches Engagement“, „Studien und Weiterbildung“, „Standortentwicklung, Forschung und Kooperationen“ und „klinischer Bereich“. Sie werden jährlich retrospektiv für das vorangegangene Kalenderjahr entsprechend der Erreichung der vereinbarten Vorhaben und Ziele pro Leistungsbereich ermittelt und nach einem Begleitgespräch zugeteilt.

Die Summe der in der Tabelle dargestellten Teilbeträge beträgt pro Jahr maximal 50% der Zuweisung auf Departmentebene und setzt sich zusammen aus:

|  |       |
|--|-------|
| 1. Teilbetrag für Qualitätssicherung, Personalentwicklung und Ressourcenplanung, gesellschaftliches Engagement | 25 vH |
| 2. Teilbetrag für Studien und Weiterbildung  | 25 vH |
| 3. Teilbetrag für Standortentwicklung, Forschung, Kooperationen  | 25 vH |
| 4. Teilbetrag für den klinischen Bereich   | 25 vH |

Sobald die qualitätsgeprüften Zielwerte bzw. die Erfüllungsstände der Vorhaben für das vorangegangene Kalenderjahr - erstmals 2017 für das Berichtsjahr 2016 - vorliegen<sup>16</sup>, werden auf Basis eines Soll-Ist Vergleichs und nach einem Begleitgespräch Anfang Mai die Teilbeträge berechnet und es kommt zur Auszahlung in der ersten Juliwoche.

**Sonstige Vereinbarungen**

Der Departmentleiter erklärt sich bereit, einmal jährlich mit dem Rektorat ein Gespräch zur Begleitung der Zielvereinbarung zu führen.

**Maßnahmen bei Nichterfüllung**

Das Rektorat der Vetmeduni Vienna ist verantwortlich für die Bereitstellung der in dieser Zielvereinbarung angeführten und an ein Leistungsreizsystem geknüpften Budgetmittel.

Das Department /die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde ist verantwortlich für das Erreichen der in dieser Zielvereinbarung detailliert angeführten Ziele und Vorhaben (Leistungsbereiche A-D; inkl. operative Ziele und Vorhaben). Durch ihre Erfüllung entsteht für das Department / die Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde der Anspruch auf zusätzliche, an ein Leistungsreizsystem geknüpfte Mittel.

Ist absehbar, dass die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache der VertragspartnerInnen nach Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in den Gesprächen über die weitere Umsetzung der Zielvereinbarung zu setzen.

Beim tatsächlichen Nichterreichen der Ziele werden im Department / in der Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde die finanziellen und strukturellen Potenziale in den betroffenen Bereichen angepasst. Über die Höhe, Zusammensetzung und weitere Mittelverwendung ist das Einvernehmen im Rahmen der Begleitgespräche zur Zielvereinbarung herzustellen

Falls aufgrund unvorhergesehener Ereignisse die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache der VertragspartnerInnen und nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in der gegenständlichen Zielvereinbarungsperiode zu treffen.

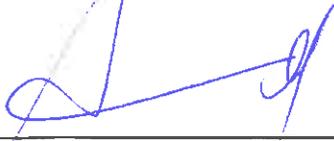
**Änderungen des Vertrages**

Die vorliegende Zielvereinbarung kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen der beiden VertragspartnerInnen bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. Die Änderung der Zielvereinbarung hat schriftlich zu erfolgen.

Wien, am .....

<sup>16</sup> Da viele der quantitativ messbaren Ziele eng mit der Wissensbilanz verknüpft sind liegen qualitätsgeprüfte Zielwerte erst am 28.04 mit Ende des Datenclearings (§ 6 (5) Wissensbilanz - Verordnung (WBV) 2010) vor.

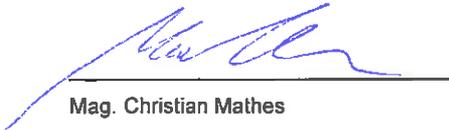
Unterzeichnet seitens des Rektorats:



Dr.<sup>in</sup> Sonja Hammerschmid  
Rektorin



Ao. Univ. Prof. Dr. Otto Doblhoff-Dier  
Vizekanzler f. Forschung u. intern. Beziehungen

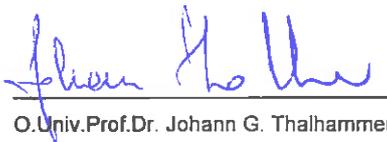


Mag. Christian Mathes  
Vizekanzler für Ressourcen

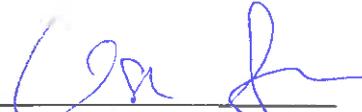


Ao. Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Winter  
Vizekanzlerin für Lehre u. klinische Veterinärmedizin

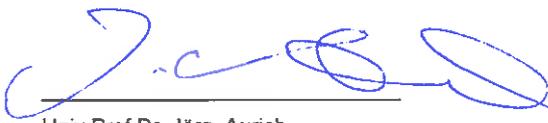
Unterzeichnet seitens des Departments / der Universitätsklinik:



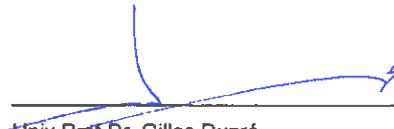
O. Univ. Prof. Dr. Johann G. Thalhammer  
Departmentleiter  
Leiter der Universitätsklinik für Kleintiere  
Leiter der klinischen Abteilung für Interne Medizin  
Kleintiere  
Leiter der klinischen Abteilung für Bildgebende  
Diagnostik



Ao. Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Aurich  
1. stellvertretende Departmentleiterin  
Leiterin der Plattform Besamung und  
Embryotransfer



Univ. Prof. Dr. Jörg Aurich  
Leiter der klinischen Abteilung für Geburtshilfe,  
Gynäkologie und Andrologie



Univ. Prof. Dr. Gilles Dupré  
Leiter der klinischen Abteilung für Kleintierchirurgie



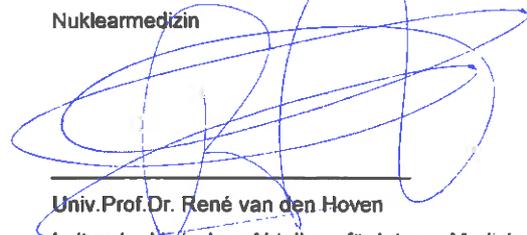
Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Florian Jenner  
Leiterin der Universitätsklinik für Pferde  
Leiterin der klinischen Abteilung für Pferdechirurgie



Ao. Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Miriam Kleiter  
Leiterin der Plattform Radioonkologie und  
Nuklearmedizin



Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Paula Larenza  
Leiterin der klinischen Abteilung für Anästhesiologie  
und perioperative Intensivmedizin



Univ. Prof. Dr. René van den Hoven  
Leiter der klinischen Abteilung für Interne Medizin  
Pferde

